

APLIGO GmbH – Das Appliance-Konzept

Im IT-Umfeld definiert das Wort Appliance – ursprünglich ein Begriff, der aus dem Umfeld von Haushaltsgeräten stammt – eine Hardware, die als dediziertes Gerät eine spezielle Funktion erfüllt und dafür optimiert wurde. Appliances finden heutzutage schwerpunktmäßig im Umfeld von Sicherheitslösungen, im Bereiche Voice-over-IP (VoIP) und Kommunikation ((Open)Exchange etc.), sowie mehr und mehr auch im Bereich von Speicherlösungen für Netzwerke („Network Attached Storage“; NAS) ihren Einsatz.

Im Bereich von Sicherheitslösungen existieren dabei verschiedene dedizierten Anwendungen, die mit Hilfe von Appliances umgesetzt werden. Dazu gehören Anwendungen wie Firewalls, AntiVirus/AntiSpam, Email-Gateways Intrusion Detection-/Intrusion Prevention (IDS-/IPS)-Systeme und Geräte für UTM (Unified Threat Management); im Bereich Kommunikation sind es netzwerkbasierende TK-Anlagen und komplette Kommunikationsserver

In vielen Fällen handelt es sich bei den Anwendungen zwar um Softwarelösungen, die auch auf einem gewöhnlichen Computer installierbar wären, jedoch bringt die Umsetzung auf eine Hardware-Appliance dem Hersteller, dem Handelskanal, sowie dem Endanwender zahlreiche Vorteile. Im Gegensatz zum „offenen System“ (der Einrichtung eines neuen Computers und der anschließenden Installation und Konfiguration einer Reihe verschiedener Softwareprogramme) kommen Appliances im Allgemeinen „Ready-to-Use“ d.h. Betriebssystem und Software sind vorinstalliert; sie verursachen daher wesentlich weniger Konfigurationsaufwand und sind gewöhnlich über einen Web-Browser einfach administrierbar. Die Folge sind ein geringerer Arbeits- und Supportaufwand, und durch die Zeit- und Kostenersparnis eine geringere TCO (Total Cost of Ownership).

Die Hauptvorteile von standardisierten und zertifizierten Appliances und die Vorteile gegenüber dem Vertrieb einer „Nur-Software“-Lösung mit freier Installation auf beliebiger Hardware (Desktops & Server) bestehen vor Allem in:

- einem wesentlich längeren Produktlebenszyklus als bei „gewöhnlichen“ System; eine einmal festgelegte Hardware-Konfiguration wird im Allgemeinen über mehrere Jahre in dieser Form (bis auf die Ebene der Chipsets) erhältlich sein; dies reduziert – vor allem in der Entwicklung – den für die Anpassung der Software an nicht-konforme Hardware/Komponenten notwendigen Aufwand;
- Optimierte Leistung, Erweiterungsfähigkeit, Skalierbarkeit, Stabilität und Verlässlichkeit.

APLIGO GmbH – Das Appliance-Konzept (cont'd)

Einem Softwareentwickler bringt der Einsatz einer standardisierten Hardware-Appliance als Komplettlösung zahlreiche Vorteile:

- Minimierung des sonst durch Inkompatibilitäten zwischen „nicht-konformer“ Hardware, OS, Software-Treibern und möglicherweise sonstiger noch auf der gleichen Hardware mitinstallierter Software entstehenden Support-Aufwandes (Installation und Änderungen in der Konfiguration); und somit essentielle Einsparungspotentiale in der Entwicklung;
- Reduktion des Allgemein für die Einrichtung/Installation und Wartung der Lösung benötigten Zeitaufwandes;
- Reduktion des Trainingsaufwandes bei Schulungen der Wiederverkäufer/des Handelskanals (einfachere Technik erlaubt die Zertifizierung von Resellern auf weniger technischem Level; dadurch lässt sich die Zahl der Reseller steigern);
- Zeitersparnis durch geringeren Support-Bedarf und weniger komplexe Technik erlaubt dem Hersteller und seinem Vertriebskanal sich auf die wichtigen Dinge zu konzentrieren: den Vertrieb der Lösung;
- Umsatzsteigerung, da die Hardware mitverkauft werden kann;
- Positive Auswirkung auf die Gesamtmarge, da – bedingt durch die Möglichkeit einer Mix-Kalkulation – die oft hohe Rabattierung der Software gemindert werden kann.

Zudem bieten eigen-gebrandete Appliances dem Hersteller die Möglichkeit zur Imagesteigerung: Software wird oft als „weiche Ware“ angesehen - in einem Projekt beim Kunden zur Evaluation eine vorinstallierte Hardware einzusetzen (statt die eigene Softwarelösung dort auf einer schon existierenden Kundenhardware zu installieren, deren Performance oft fraglich ist) optimiert die Professionalität des eigenen Auftritts und stellt sicher, daß die technischen Voraussetzungen erfüllt sind. Zudem „neutralisiert“ ein herstellereigenes Branding die Hürde bei den Kunden, die aus firmenpolitischen Gründen auf die Hardware eines bestimmten Herstellers standardisiert haben.

APLIGO GmbH – Das Appliance-Konzept (cont'd)

Die Aufnahme einer Appliance in das Produktportfolio eines - sonst auf den Vertrieb von Software spezialisierten - Herstellers sollte jedoch wohl überdacht sein. Denn neben der Entwicklung der Hardware (incl. Beachtung aller hardware-spezifischen Regulatorien wie z.B WEEE-Registrierung und - Kennzeichnung, CE- und FCC-Zertifizierung, RoHS-Konformität, dem „Grünen Punkt“ für die Verpackung u.a.) und der u.U. notwendigen Anpassung der Software auf die Hardwareplattform benötigt der Hersteller zuverlässige interne Systeme für die Warenwirtschaft und die Logistik, sowie dediziertes Personal/Ressourcen für Projekt- und Produktmanagement sowie die Verwaltung. Dazu gehören u.a. Lagerplatz und Lagerverwaltung, die Lieferlogistik für den Versand physikalischer Produkte und der Service für die Hardware (Austausch von Geräten oder Bauteilen; RMA-Management u.a.).

Über APLIGO GmbH (ehemals timeNET GmbH)

APLIGO ist der Spezialist für die Projektberatung, die kundenspezifische Anpassung und Zusammenstellung von OEM-Appliances und bietet seinen Kunden alle zusätzlich notwendigen logistischen Dienstleistungen rund um Auslieferung, Lagerhaltung, RMA-Management u.a. Damit ermöglicht APLIGO Software-Herstellern einen einfachen und "schmerzfreien" Weg, das eigene Produktportfolio um Hardwareprodukte zu erweitern. APLIGO arbeitet dabei mit qualitativ hochwertigen Hardware-Produkten, berät bei der Auswahl der besten Konfiguration, unterstützt bei der Adaption der Softwarelösung, übernimmt die kundenspezifische Anpassung des Designs (OEM-Blenden etc.) - zu attraktiven Konditionen und bei für den ISV sinnvollen Stückzahlen. Zusätzlich minimieren die durch APLIGO angebotenen logistischen Dienstleistungen beim ISV den Aufwand, den die Erweiterung eines reinen Softwareproduktportfolios um eine Hardware-Appliance mit sich bringt.

Haben Sie Fragen zu diesem Konzept? Sprechen Sie mit uns!

APLIGO – your software perfectly applied!

